

Stufenlandwirtschaft

Die Alpwirtschaft hat sich über Jahrhunderte entwickelt und den jeweiligen lokalen Gegebenheiten angepasst. Bei der Alpwirtschaft wandern Menschen mit ihren Tieren zwischen Gegenden, in denen die Futterpflanzen zu unterschiedlicher Zeit wachsen. In der Alpwirtschaft nutzen Wiederkäuer im Sommer das Gras hoch gelegener Gebiete, so dass das Gras im Tal aufwachsen und als Heu oder Silage für die Winterfütterung aufgespart werden kann. Die Wanderung erfolgt mitunter über Zwischenstufen (Maiensäss, Voralp, Stafel), bevor die Tiere auf die Alp kommen.

Ergänzende Texte finden Sie in der Broschüre.



Heuwiesen in Mürren (Foto: Emil von Allmen sen.)



Transporter mit aufgebautem Ladegerät (Foto: Emil von Allmen sen.)